

Daten zur Hütte

18 Schlafplätze in Zweierzimmern, 16 Schlafplätze in Mehrbettzimmern, 19 Matratzenlager in drei Räumen; acht Matratzenlager im Winterraum. Zwei Waschräume mit Duschen. Zwei helle freundliche Gasträume und große, südseitige Terrasse. Handypempfang. Kategorie I.

Öffnungszeiten

Anfang Mai bis Ende Oktober (je nach Wetterlage). Winterraum nur außerhalb der Hüttenöffnungszeiten nutzbar.

Karte

AV-Karte Bayerische Alpen, Tannheimer Berge Köllenspitze, Gaishorn; Blatt: BY5 1:25000,

Hütten-Koordinaten

UTM (WGS84):	32T	Ost	617620	Nord	5265741
B/L (Lat/Lng, WGS84):		N 47°	32' 3"	E 10°	33' 44"

Kontakt

Hüttenwirtin

Sabine Wirth
Tel. Hütte: 0043/676/373 11 66
info@badkissingingerhuette.at
www.badkissingingerhuette.at

Hüttenwart

Erich Lehenbauer
Tel.: 0971/651 63
huettenwart@dav-kg.de

Onlinereservierung möglich
www.dav-kg.de
www.badkissingingerhuette.at

Eigentümer

Sektion Bad Kissingen des Deutschen Alpenvereins e.V.
Geschwister-Scholl-Platz 5
97688 Bad Kissingen
Tel.: 0971/979 99
Info@dav-kg.de
www.dav-kg.de



Herausgeber der Broschüre: Deutscher Alpenverein Sektion Bad Kissingen e.V. und DAV Bundesgeschäftsstelle, Ressort Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | **Bildnachweis:** Archiv der Sektion | **Texte:** Sektion Bad Kissingen | **Redaktion:** Silvia Schmid | **Gestaltung:** Gschwendtner & Partner, www.gschwendtner-partner.de | **Druck:** Druckerei Walz, Hammelburg | **Auflage:** 10.000 Stück, April 2020



Interessantes zum Klettern

Rund um die Bad Kissinger Hütte gibt es sehr schöne Sportkletterrouten. Besonders die Südwestwände des Aggenstein ziehen schon früh im Jahr Kletterer und Kletterinnen an. Sie sind oft schon schneefrei und trocken sehr schnell ab. Ideale Wegweiser sind die Kletterführer von Toni Freudig „Klettern rund um den Aggenstein“ und „Klettern im Herzen der Tannheimer Berge“.

Rundwanderweg

Eine mittelschwere, abwechslungsreiche Rundtour für trittsichere und schwindelfreie Bergwanderinnen und -wanderer führt von der Bad Kissinger Hütte, **Aggenstein** (1985 m) (ohne Gipfelbesteigung), Langer Strich zur **Ostler Hütte** (1838 m). Über den Bösen Tritt geht es zurück zur Bad Kissinger Hütte; *Gehzeit: ca. 4½ Std.*

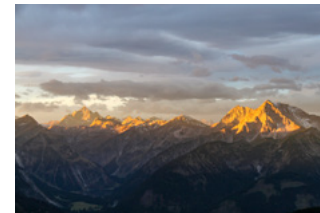
Hüttenübergänge

■ **Otto-Mayr-Hütte** (1530), **Füssener Hütte** (1520m): mittelschwere Bergwanderung über den Tannheimer Höhenweg und das **Füssener Jöchel** (1818 m); *Gehzeit: ca. 3½ Std.*

■ **Gimpelhaus** (1659 m), **Tannheimer Hütte** (1713 m): über Tannheimer Höhenweg und Friedberger Klettersteig (Klettersteigausrüstung erforderlich!) zur **Roten Flüh** (2108 m), Abstieg zu den Hütten; *Gehzeit: ca. 5 Std.*

Wanderungen

- **Aggenstein** (1985 m): Schwere Wanderung, teils ausgesetzt und steil mit Seilsicherungen, auf den Hausberg der Hütte (Kinder sollten gesichert werden); *Gehzeit: ca. 45 Min.*
- **Brentenjoch** (2001 m): Leichte, aussichtsreiche Bergwanderung auf dem Tannheimer Höhenweg; *Gehzeit: ca. 1½ Std.*
- **Große Schlicke** (2059 m): Mittelschwere Bergwanderung; *Gehzeit: ca. 3½ Std.*



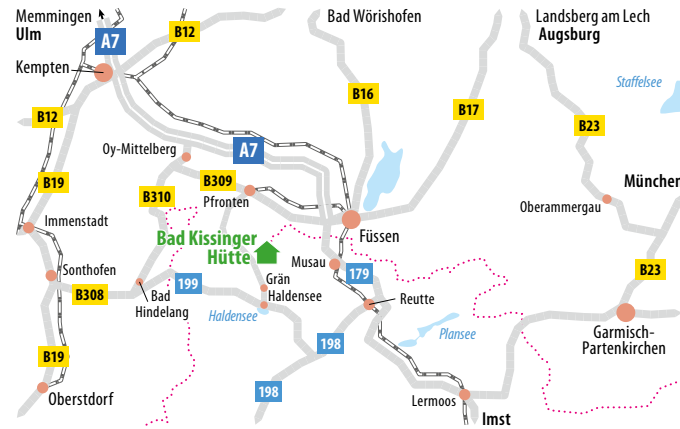
DAV-Sektion Bad Kissingen

Bad Kissinger Hütte

1788 m, Tannheimer Berge



Unterwegs zur Hütte



Anreise

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Bahn bis Pfronten-Steinach (Aufstieg auch von hier möglich), weiter mit dem Bus bis Grän, Haltestelle Enge.

Internationale Bahnverbindungen auch bis Reutte, nun mit dem Bus bis Grän, Haltestelle Enge. (www.tannheimertal.at)

Informationen: www.bahn.de, www.rvo-bus.de, www.tannheimertal.at

Mit dem Auto: Von der A7 kommend über Oberjoch oder Pfronten-Steinach ins Tannheimer Tal nach Grän, Ortsteil Enge.

Aufstieg

- **Von Grän-Enge** (1210 m): Schöne, leichte Bergwanderung; Gehzeit: ca. 2 Std.
- Von Grän mit der Kabinenbahn zum Füssener Jöchel (1818 m, www.lift-graen.com) und dann weiter auf dem aussichtsreichen Tannheimer Höhenweg (leichte Bergwanderung); Gehzeit: ca. 2 Std.

Weitere Zustiege

- **Von Pfronten-Steinach** (847 m): Über die Reichenbachklamm und den „Bösen Tritt“ (mittelschwer); Gehzeit: ca. 4 Std.
- **Von Pfronten-Steinach** (847 m): Mit der Breitenbergbahn (www.breitenbergbahn.de) zur **Hochalpe Hütte** (1509 m). Mittelschwere Wanderung über den „Langen Strich“ und **Aggenstein** (1985 m) (ohne Gipfelbesteigung) zur Hütte; Gehzeit: ca. 2 Std. oder über den „Bösen Tritt“ (mittelschwer); Gehzeit: ca. 2 Std.

Aussichtskanzel in zauberhafter Umgebung



Kalkweiße Gipfel und blühende Almwiesen

Die Bad Kissinger Hütte (1788 m) liegt in aussichtsreicher Lage direkt am Südwesthang des Aggensteins in den Tannheimer Bergen. Sattgrüne, mit Blumen übersäte Almwiesen, die von leuchtend hellen Kalkwänden überragt werden, sind das Markenzeichen dieser Bergregion im Grenzgebiet zwischen Deutschland und Österreich. Dazwischen glitzern immer wieder tiefblaue Bergseen. Eine Landschaft wie aus dem Bilderbuch, die zum Wandern einlädt, die aber auch ambitionierten Kletterinnen und Kletterern viel zu bieten hat.

Beste Aussichten und viel Genuss ...

Ein malerisches Panorama, das man bei einer Rast auf der aussichtsreichen Sonnenterrasse der Bad Kissinger Hütte ungestört genießen kann: Der Blick schweift über das Tannheimer Tal hinaus zu den umliegenden Gipfeln und über das weite Allgäuer Seenland.

Die Wanderung zur Hütte ist einfach und auch für Kinder ein Erlebnis. Überragt wird die Bad Kissinger Hütte vom Aggenstein (1985 m) mit seinen schönen Kletterrouten. Mit etwas Erfahrung, Trittsicherheit und Kondition ist aber auch die Tour auf den Gipfel ein Genuss (Kinder sollten gesichert werden), ebenso wie die Wanderung auf dem Tannheimer Höhenweg, der aussichtsreich vom Füssener Jöchel zur Hütte führt.

... denn „So schmecken die Berge“

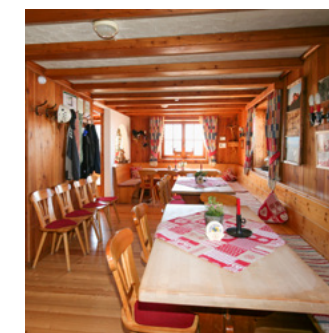
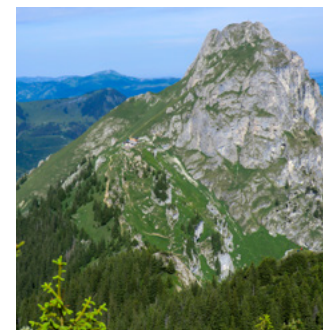
Vielversprechend für Genießer und Genießerinnen ist aber auch der Blick in die Speisekarte, denn „So schmecken die Berge“! An dieser Kampagne der Alpenvereine zur Vermarktung heimischer Produkte nimmt auch die Bad Kissinger Hütte seit kurzem teil. Auf den Tisch kommen deshalb köstliche Gerichte und Schmankerl, zubereitet mit viel Liebe und hochwertigen regionalen Produkten.



Blick in die Geschichte

1889 erbaute die Sektion Falkenstein (später Sektion Falkenstein-Pfronten, dann Kempten) die Aggensteinhütte, die später in Pfrontener Hütte umbenannt wurde. Nach einem Brand wurde 1923 eine Nothütte errichtet, die 1957 an die Sektion Ludwigsburg verkauft wurde. Der dringend erforderliche Neubau wurde 1962 eingeweiht. Mit dem Kauf durch die Sektion Bad Kissingen 1993 erhielt die Hütte ihren jetzigen Namen.

Umfangreiche Renovierungen und Sanierungen waren in den folgenden Jahren notwendig. Außerdem wurde die Materialseilbahn zur Werksverkehrsbahn umgebaut und die Hütte in Sachen Umweltschutz auf den neuesten Stand gebracht. Als ökologisch vorbildlich arbeitende Hütte erhielt die Bad Kissinger Hütte so bereits im Jahr 2006 das Umweltgütesiegel der Alpenvereine. Ein Anbau mit gemütlichen Zimmern sorgt seit 2014 für noch mehr Behaglichkeit.



Zu Gast auf einer Alpenvereins-hütte

Für einen angenehmen Aufenthalt sind einige Regeln zu beachten:

- Eigenes Handtuch, Hüttenschlafsack und Hüttenschuhe benutzen.
- Wasser und Energie sparen.
- Müll vermeiden und den eigenen Abfall mit ins Tal nehmen.
- Nicht in der Hütte rauchen, im Freien Aschenbecher benutzen.
- Bitte den Aushang der Hütten- und Tarifordnung lesen und beachten.
- Bei den Preisen für Essen und Getränke bitte auch den Mehraufwand für die Versorgung im Gebirge berücksichtigen.
- Nur mit Übernachtungsbeleg besteht eine Gepäckversicherung.

Neu in den Bergen?

Informationen und Tipps für Einsteiger: www.alpenverein.de

Touren & aktuelle Bedingungen

 alpenvereinaktiv.com